



Neophyt – Amerikanische Goldrute



Amerikanische Goldrute



Echte Goldrute

Erkennung: Die Amerikanischen Goldruten (Kanadische und Spätblühende Goldrute) sind 60–200 cm grosse, mehrjährige Stauden mit zahlreichen gelben Blüten in dichter Rispe. Die Blätter der amerikanischen Goldrute haben eine lanzettliche Form und die Blattunterseite weist eine kurze Behaarung aus. Im Unterschied zur Amerikanischen Goldrute ist die Echte Goldrute kein Neophyt. Sie hat eine Wuchshöhe von 30-60 cm und die gelben Blüten sitzen eher locker angeordnet. Die Blätter erreichen eine Länge von bis zu 10 cm, haben grosse Blattoberflächen und sind nicht behaart.

Typische Standorte sind: Strassen- und Bahnböschungen, Wegränder, Gärten, Schuttplätze, Kiesgruben, Riedwiesen, Auen und Waldlichtungen. Die Amerikanische Goldrute blüht von Juli – Oktober.

Problem: Rasche Verbreitung zu riesigen Feldern durch Samen und Wurzeläusläufern (Rhizome).

Dadurch verdrängt diese Problempflanze grossflächig einheimische Arten, die für unsere Insekten und die Biodiversität wichtig sind. Deshalb rufen wir alle Tägerwilerinnen und Tägerwiler auf, mitzuhelfen diese Problempflanze zu bekämpfen. Kontrollieren Sie Ihren eigenen Garten. Sprechen Sie Nachbarn und betroffene Grundeigentümer an.

Bekämpfung: Kleine Bestände und einzelne Pflanzen inklusive Wurzeln ausreissen.

Am besten funktioniert dies bei feuchtem Boden mit einer Spatengabel.

Eine weitere Ausbreitung des Neophyt kann durch **zweimaliges, tiefes Mähen über mehrere Jahre hinweg** verhindert werden. Dadurch wird die Pflanze aber nicht eliminiert.

Die Kombination von Mähen und Ausreissen wird bei grossen Beständen empfohlen. Die Pflanzen sollen von aussen her so weit wie möglich herausgerissen werden, während die Kernzonen gemäht werden.

Bei der Amerikanischen Goldrute kann man auch die oberste Bodenschicht (30 cm) abtragen. Durch eine Abtragung werden Rhizome und Samen entfernt. Das Bodenmaterial ist in einem Radius von ca. 1 m um den Bestand und einer Tiefe von 30 cm belastet. Ein Abtrag ist nur sinnvoll, wenn kein Samendruck aus der Umgebung vorhanden ist und anschliessend rasch begrünt wird.

Für die **Entsorgung** gilt: **Schnittgut ohne Blüten und Samen** kann normal kompostiert werden.

Schnittgut mit Blüten, Samen oder Wurzeln muss der Kehrlichtverbrennung übergeben werden. Auch das **Bodenmaterial** muss korrekt entsorgt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.umwelt.tg.ch